



PFARRBLATT ZEISELMAUER



Pfarramtliche Nachricht

Nr. 1 März 2023

<http://pfarre.kirche.at/>

*Liebe Bewohnerinnen und Bewohner
der Pfarre Zeiselmauer und von Wolfpassing!*



Noch vor wenigen Monaten haben wir zu Weihnachten das Fest der Geburt Jesu gefeiert und nachher das Ende des Jahres und die Faschingszeit genossen.

Es ist ein paar Wochen her, ab Aschermittwoch haben wir eine neue Zeit

im Kirchenjahr: die Fastenzeit hat begonnen. In Kürze werden wir in der Karwoche Tage des Leidens und Sterbens Jesu erleben, um innerhalb einer Nacht - in der **Osternacht** - zum Fest der Auferstehung Christi zu kommen, um damit **in seiner Auferstehung unsere Auferstehung zu feiern.**

Ich lade euch alle zu Ostern in unsere Pfarrkirche ein. Bitte nehmt euch die Zeit, um ein so großes Fest gemeinsam zu feiern.

Liebe Pfarrangehörige,

unser Pfarrverband, die Pfarren Zeiselmauer und St. Andrä vor dem Hagenthale, wird allmählich, aber doch, den Prozess des Aufbaues und der engeren Zusammenarbeit durch unsere Diözese weiterführen. Jetzt liegen die nächsten strukturellen Schritte vor uns:

Heuer gehen zwei Mitarbeiterinnen, in der Pfarre Zeiselmauer, Frau **Claudia Feigl-Sturmlechner**, und in der Pfarre St. Andrä, Frau **Helga Müller**, in Pension. Wir sind unserer Pfarrhelferin, Frau Claudia Feigl-Sturmlechner, für ihren vieljährigen Dienst voller Engagement besonders dankbar.

Aufgrund der aktuellen Vorschriften unserer Diözese kann der Pfarrverband nicht mehr zwei, sondern nur eine Sekretärin haben, sowie nur einen Ort, an dem sich das Büro für beide Pfarren befindet. Das

heißt, die zwei Büros unserer Pfarren bleiben weiter bestehen, aber beide an einem Ort. Weil unser Büro in Zeiselmauer zu diesem Zweck zu klein ist, wurde die Entscheidung getroffen, beide Büros im Pfarrheim St. Andrä einzurichten.

Laut dieser neuen Vorschrift wird unsere Pfarrangehörige, Frau **Daniela Krenauer-Martinovic**, als neue Sekretärin des Pfarrverbandes angestellt und sie wird in der Kanzlei des Pfarrverbandes mit dem Sitz im Pfarrheim St. Andrä v. d. Hgt. ab 1. Juni 2023 arbeiten. Die Entfernung zwischen unseren Pfarren beträgt nur wenige Kilometer. Das Kommen nach St. Andrä mit dem Auto wird nicht schwierig sein, es kann aber auch Vieles telefonisch erledigt werden.

Frau Daniela Krenauer-Martinovic gratuliere ich zu ihrer so wichtigen Arbeit und wünsche ihr viel Erfolg. - Wir wollen uns bei Frau **Claudia Feigl-Sturmlechner** für ihre langjährige Arbeit im Rahmen eines großen Festes am **Sonntag, den 14. Mai, um 9 Uhr in der Pfarrkirche Zeiselmauer**, bedanken. Alle sind dazu herzlich eingeladen.

Nun wiederhole ich auch meine **Einladung zum Mitfeiern der Liturgie des Palmsonntags, der Karwoche und von Ostern:** Ort und Termine seht bitte im Pfarrkalender, im Inneren dieses Pfarrblattes.

Schon jetzt möchte ich euch allen **ein gesegnetes Osterfest** wünschen. Besonders wünsche ich das auch allen Älteren, Kranken und all jenen, die nicht persönlich an unseren Osterfeiern teilnehmen können.

Der auferstandene Herr schenke uns die Behutsamkeit seiner Hände, die Güte seiner Augen, das Lächeln seines Mundes, die Treue seiner Schritte, den Frieden seiner Worte, die Wärme seines Herzens, das Feuer seines Geistes, das Geheimnis seiner Gegenwart!

Christus ist auferstanden. Halleluja!

Euer Pfarrer *Thomas Tomski*

Akolythenbeauftragung

von Priesteramtskandidat Luca Fian

Der Weg hin zum Priester ist ein weiter!

Neben dem Studium mit drei alten Sprachen und dem Besuch des Priesterseminars mit seinen Liturgien, Kursen und Fortbildungen gibt es so kleine Etappenziele, die immer näher zum priesterlichen Dienst hinführen und darauf vorbereiten. Im Grunde sind es vier Etappen: Die Beauftragung zum Lektorat, die Beauftragung zum Akolythat, den Empfang der Admissio und den Empfang der Diakonenweihe.

Am **28. Jänner 2023** hat mich unser **Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz** in der Wiener Priesterseminarskirche eben zum **Akolythen beauftragt**. Das Wort heißt übersetzt so viel wie *Begleiter, Gefolgsmann*. Bei der Beauftragung werden dem Kandidaten Hostienschale und Kelch überreicht. Sie symbolisieren den Altardienst (bei der Gabenbereitung helfen und Reinigen der liturgischen Gefäße am Ende der Messe) und die Aufgabe, die heilige Kommunion als außerordentlicher Spender auszuteilen sowie die eucharistische Anbetung zu leiten.

Um diesen Dienst würdig ausüben zu können, **bitte ich Sie um Ihr Gebet!**



Luca Fian (dritter von links),
Bischof Dr. Alois Schwarz (vierter von links)

STERNSINGEN 2023 Tausende Schritte für eine gerechte Welt ...

kinderarbeit stoppen



... setzten am 6. und 7. Jänner insgesamt **40 Kinder und Jugendliche sowie 14 Begleitpersonen** der Pfarre Zeiselmauer, um den **Segen** in die Haushalte der drei Ortschaften Zeiselmauer, Muckendorf und Wipfing zu bringen.

In Summe wurden im Pfarrgebiet **€ 7.579,72** gesammelt. Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern und den Beteiligten am diesjährigen Sternsingen unserer Pfarre für ihren so wertvollen Einsatz.

Claudia Feigl-Sturmlechner

Fast neu im Amt!

Liebe Pfarrgemeinde,

ich möchte mich gerne bei euch vorstellen:

Mein Name ist **Daniela Krenauer-Martinovic**, ich bin 35 Jahre alt, verheiratet, und Mama von drei wunderbaren Kindern.

2022 bin ich in den Pfarrgemeinderat gewählt worden und engagiere mich **ehrenamtlich im Kinder- und Familienausschuss**. Seit Herbst 2022 habe ich die Jungschargruppe „**Pfarr Kids**“ übernommen.

Durch meine ehrenamtliche Arbeit im Pfarrgemeinderat wurde mir von unserem Herrn Pfarrer Thomas Tomski die **Stelle als Pfarrsekretärin** angeboten, wofür ich sehr dankbar bin.

Mit großer Freude darf ich mich ab April 2023 um zwei Pfarren, Zeiselmauer und St. Andrä vor dem Hagenthale, kümmern, übernehme damit einen großen

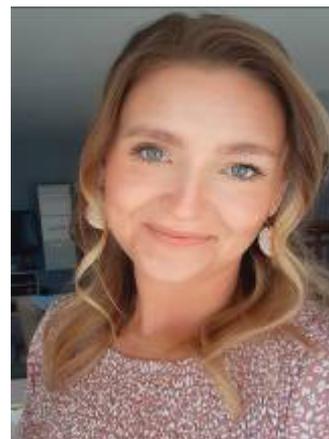
Aufgabenbereich von unserer lieben Pfarrhelferin Claudia Feigl-Sturmlechner, und werde Helga Müller ersetzen, welche in St. Andrä tätig ist und ebenfalls in Pension geht.

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit und meine neuen Aufgaben, und werde mich stets bemühen, Claudia und Helga würdig zu vertreten.

Ich bitte euch alle um ein wenig Geduld mit mir, noch ist kein Meister vom Himmel gefallen.

Und so verbleibe ich mit lieben Grüßen,

Daniela Krenauer-Martinovic



Fast in Pension!



Unsere Pfarrhelferin, Claudia Feigl-Sturmlechner, tritt mit 1. Juni 2023 ihren wohlverdienten Ruhestand an.

Aus diesem Grund findet am **Sonntag, 14. Mai 2023**, im Rahmen der Heiligen Messe um **9.00 Uhr** eine **feierliche Verabschiedung** statt, zu der wir **alle Pfarrangehörigen recht herzlich einladen** möchten.

Als Pfarrgemeinderatsmitglied und ehrenamtliche Mitarbeiterin im pastoralen Dienst bleibt uns Claudia weiterhin erhalten.

Dankfest für Mitarbeiter/innen unserer Pfarre

Viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pfarre feierten am **Maria Lichtmess-Tag, 2. Februar 2023**, miteinander Gottesdienst. Diakon Lorenz betonte seine Dankbarkeit für die Mitarbeit aller, für jeden Beitrag, der das Pfarrleben lebendig macht und die Gemeinschaft untereinander stärkt.

Das Vokalensemble hat mit ihrem wunderschönen Gesang das Benediktus dargebracht und **Christus als Licht vom Lichte** besungen. Das Licht, das der alte Simeon und die hochbetagte Hanna sehen durften,

sei auch unser Licht für uns selbst und dann durch uns für Andere. Dies war der Wunsch in seiner Dankespredigt an alle.

Im Anschluss an den Gottesdienst erfreute sich die Pfarrgemeinschaft am geselligen Austausch und ließ sich das **feine Abendessen im Gasthaus Römerstuben** in Zeiselmauer gut schmecken. Herzlichen Dank für jedes Engagement!

Claudia Feigl-Sturmlechner

Impressum: Inhaber, Verleger und Herausgeber: r. k. Pfarramt Zeiselmauer, Redaktion: Pfarrer Thomas Tomski, Claudia Feigl-Sturmlechner, Sigrid Schauer, August Blau, Luca Fian und Hannes Androsch; Layout: Michael Schmid, alle 3424 Zeiselmauer; Eigenvervielfältigung; Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz: Alleininhaber r. k. Pfarre Zeiselmauer



Maria Lichtmess

... und warum die Weihnachtszeit früher erst am 2. Februar endete

Die katholische Kirche feiert am 2. Februar das Fest der „**Darstellung des Herrn**“, im Volksmund „**Maria Lichtmess**“ genannt. Als eines der ältesten christlichen Feste ist es aber aus dem Alltag vielerorts fast verschwunden.

Traditionell verbunden waren **Lichterprozessionen und Kerzenweihen**. Die Weihnachtszeit endete um diesen Zeitpunkt herum. Noch heute bleiben in vielen Kirchen und Häusern Krippe und Weihnachtsbaum bis zu diesem Tag stehen.

Nach dem 2. Vatikanischen Konzil (1962-65) gab es eine sogenannte Liturgiereform. Danach wurde der Sonntag nach dem Dreikönigstag - 6. Jänner - als Ende des Weihnachtsfestes festgelegt.

Nach alter Tradition wird auch das Hellerwerden, das Anbrechen der längeren Tage, gefeiert.

Die brennenden Kerzen zu Lichtmess waren damals und sind auch noch heute ein Symbol für **Jesus als „Licht der Welt“**.



Die Lichtfeier ist bereits im 4. Jahrhundert in Jerusalem bezeugt. Ab dem 7. Jahrhundert wurde in Rom eine Lichterprozession durchgeführt und die Kerzen wurden für den Hausgebrauch, z. B. zur Beleuchtung der Gebetsbücher, gesegnet.

Im Volksglauben besitzen die Lichtmess-Kerzen eine besondere Fürbittkraft in schwierigen Situationen.

Gemäß dem Volksbrauchtum **endete auch das bauerliche Arbeitsjahr** an diesem Datum. Knechte und Mägde wurden ausbezahlt, hatten einige Tage frei.

Offiziell wird das Fest als „**Darstellung des Herrn**“ bezeichnet und geht auf jüdische Traditionen zurück. Es knüpft an das Lukas-Evangelium an, wonach Jesus, wie alle Erstgeborenen, 40 Tage nach seiner Geburt von seinen Eltern zum Tempel in Jerusalem gebracht und dem Herrn „dargestellt“, also geweiht, wurde.

In dem Bericht Lukas heißt es außerdem, dass die Greise Simeon und Hanna (beide werden als Propheten beschrieben, die sich ständig im Tempel aufhielten) in Jesus den Erlöser erkannten – als ein „**Licht der Erleuchtung der Heiden**“.

Aus dem Fest zu Ehren Christi entwickelte sich mit der Zeit ein Marienfest, im Volksmund „Maria Lichtmess“ genannt.

August Blau

Die Fleischweih - „Das achte Sakrament“

von Luca Fian - Exilkärntner

Die Steirer und vor allem wir Kärntner sind „a bisale“ eigen - also keine Sorge, man kann mit den Leuten dort schon normal reden, aber wenn es um das Ende der **Fastenzeit** geht, dann hört sich der Spaß auf! Statt der vierzigägigen Fastenzeit dauert sie bei uns nur 39 ½ Tage. Dabei folgen wir hier nur uralten Traditionen!

Geschichte:

Ausgehend vom Gebiet des damaligen Frankreich wurde nämlich die Feier der Auferstehung weltweit schön langsam immer weiter voverlegt, sodass man ab dem Mittelalter diesen Gottesdienst bereits am Karsamstag in der Früh gefeiert und somit auch die Fastenzeit hiermit beendet hatte. Da die österliche Speisensegnung ja im Anschluss an die Feier der

Osternacht stattfand, wurde auch sie mitverlegt und die Fastenzeit endete so bereits am Mittag des Karsamstages. Im 20. Jhd. kam schließlich immer größere Kritik an dieser unlogischen Praxis auf, da nicht nur die Liturgie der Osternacht, sondern auch gründonnerstags die „Feier vom letzten Abendmahl“ schon am Morgen begangen wurden. Diesem Wunsch entsprechend legte Papst Pius XII. 1951 die Auferstehungsfeier zuerst einmal für vier Jahre „ad experimentum“ wieder an ihren ursprünglichen Platz am Abend bzw. in die Nacht zurück. Ab 1956 wurde die neue alte Praxis nun auf Dauer eingeführt. Während der Großteil der Weltkirche hier mitzog, haben die Kärntner und Steirer zwar ebenso die Feier der

Fortsetzung Seite 5

Die *Fleischweih* - „Das achte Sakrament“

Fortsetzung von Seite 4

Osternacht wieder zu einer angemessenen Zeit gefeiert, die österliche Speisensegnung jedoch „vergessen“ mitzuverlegen.

Heutige Praxis:

Das Problem, das sich hieraus ergab, liegt auf der Hand: Getrennt von der Feier der Auferstehung entwickelte sich bald eine gewisse Eigendynamik und der österlichen Speisensegnung kam immer mehr Bedeutung zu. Sie ist es, die in den südlichen Bundesländern die Fastenzeit beendet und Ostern einleitet. Denn sie ist kurz, schmeckt gut, und

den Segen Gottes bekommt man auch noch. Also für was noch auf die Osternacht warten? – So spricht man in Kärnten auch nicht vom Karsamstag, sondern vom *Ostersamstag*, obwohl dieser erst eine Woche später ist. Weiters wird die Speisensegnung hier als „Fleischweih“ bezeichnet. *Geweiht* werden allerdings nur Personen und Gegenstände, wenn sie für den öffentlichen, sakramentalen Gottesdienst (Priester, Kirche, Altar, etc.) verwendet werden; *gesegnet* wird hingegen alles, was für den privaten bzw. weltlichen Gebrauch (Speisen, Auto, Schule, etc.) bestimmt ist. Das nimmt in Kärnten zum Teil abstruse Formen an: So wird der Priester gerne Mal zum Speisenkorb zurückbeordert, wenn kein Tropfen des Weihwassers den Korb berührt hat, denn sonst ist es ja nicht „gwiechn“ (geweiht). Doch eigentlich wäre viel mehr das Segensgebet über die Speisen wichtig und nicht das Weihwasser. Während die Feier der Osternacht maximal nur ca. ein Prozent der Menschen besucht, pilgert jeder vierte Kärntner sehr wohl aber zur *Fleischweih*. So wird in manchen Pfarren von 9 bis 15 Uhr im Halbstundentakt



von Bildstock zu Bildstock eine Speisensegnung angeboten. Ebenso nehmen auch gerne Personen anderer Konfessionen oder von der Kirche Ausgetretene daran teil. Was gleichsam nie fehlen darf, das sind die reich bestickten Wehkorbdecken, die über die Speisen gelegt werden. Der Bedeutung in diesen Breitengraden gemäß wird die österliche Speisensegnung scherzhaft oft auch als „achtes Sakrament“ bezeichnet!



Priesteranwärter Luca Fian

Der wahre Grund der Freude:

Wie gesagt, verdrängt die *Fleischweih* oft den eigentlichen Feiergrund. Der Segen für die Speisen ist zwar wichtig, doch noch wichtiger ist der Grund, warum wir gerade an diesem Tag besonders um den Segen bitten. Und dieses Festgeheimnis erleben wir nur in der Mitfeier der Osternacht. Die ganze Menschheitsgeschichte wird hier in den Tod und die Auferstehung Jesu mithineingenommen. Er hat uns erlöst und die Tür zum Himmel geöffnet. Das ist der wahre Feiergrund!

PS: Seit ein paar Jahren haben zugezogene Kärntner unserer Nachbargemeinde die *Fleischweih* ebenso in die Pfarre St. Andrä gebracht. Diese findet dort heuer um 11 Uhr in der Pfarrkirche St. Andrä statt. Herzliche Einladung dazu und guten Appetit, aber mehr noch:

CHRISTUS IST AUFERSTANDEN, HALLELUJAH!

Erstkommunion 2023



Die „offizielle“ Vorbereitung für die Erstkommunion begann am **26. Februar 2023** mit der **Vorstellungsmesse** in der Pfarrkirche Zeiselmauer. Die Mädchen und Buben stellten sich einzeln der Pfarrgemeinde vor und jedes Kind brachte eine selbst verzierte Kerze mit. Die vielen schönen Kerzen ließen den Altar danach in hellem Glanz erstrahlen. Nach dem Gottesdienst gab es bei der Agape noch Gelegenheit zum Plaudern. - Herzlichen Dank an die vielen Helferinnen und Helfer! Im Glasvorbau der Kirche finden Sie ein wunderschönes Plakat, auf dem alle Erstkommunionkinder zu sehen sind.

Die Erstkommunion wird am 7. Mai 2023 unter dem Motto „Jesus` Liebe ist wie die Sonne“ stattfinden.

Religionslehrerin Sigrid Schauer

Unser Pfarrkalender

Bitte entnehmen Sie die aktuellen Termine unserer Pfarrhomepage <http://pfarre.kirche.at/zeiselmauer/> oder den wöchentlichen Gottesdienstordnungen an den Schautafeln in der Kirche und in den Kapellen.

| | |
|-----------|--|
| 2. April | <p>8:30 Palmprozession zur Florianikapelle, anschließend Hl. Messe mit Präsentation der Leidensgeschichte unseres Herrn Jesus Christus</p> <p>14:30 Kreuzwegandacht</p> <p>15:00 Osterbeichte in der Pfarrkirche mit unserem Pfarrer Thomas Tomski und Pfarrer Stanislaw Korzeniowski aus Maria Gugging</p> |
| 6. April | <p>20:00 Gründonnerstag Hl. Messe vom Letzten Abendmahl anschließend Anbetung bis 22.00 Uhr (Ölbergandacht)</p> |
| 7. April | <p>14:30 Kinderkreuzweg in der Pfarrkirche</p> <p>15:00 Kinderkreuzweg in der Kapelle Muckendorf</p> <p>20:00 Feier vom Leiden und Sterben Jesu Christi ab 21:00 die ganze Nacht und am Karsamstag: Möglichkeit zur Anbetung vor dem Hl. Grab</p> |
| 8. April | <p>Karsamstag ganztags Möglichkeit zur stillen Anbetung vor dem Hl. Grab</p> <p>20:00 Auferstehungsfeier - Osternacht mit Feuer-, Taufwasser- und Speisenweihe</p> |
| 9. April | <p>Ostersonntag 9:00 Hochamt - Fest der Auferstehung des Herrn anschließend Speisenweihe</p> |
| 10. April | <p>Ostermontag 9:00 Wort-Gottes-Feier in der Pfarrkirche</p> <p>10:15 Hl. Messe in der Kapelle Muckendorf</p> <p>9:00 Wort-Gottes-Feier in der Kapelle Wolfpassing</p> |
| 14. April | <p>Friday for Jesus 19:00 Rhythmische Lieder, Gebet, Meditation - vor dem ausgesetzten Allerheiligsten - von Jugendlichen vorbereitet und gestaltet</p> |
| 16. April | <p>Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit 10:00 Hl. Messe für „Klein und Groß“ beim Kreuz am Wolfpassinger Berg</p> <p>9:30 Abmarsch von der Kapelle Wolfpassing, Shuttledienst für Fußmarode ist vor Ort</p> |

Kreuzwegandachten in der Fastenzeit - an Freitagen in der Kapelle Muckendorf und an Sonntagen in der Pfarrkirche jeweils um 17.00 Uhr



Hl. Messe/Gottesdienst

Samstag - 19.00 Uhr,
Sonn- und Feiertag - 9.00 Uhr

Vor jeder Wochentags- und Vorabendmesse beten wir den Rosenkranz zur Göttlichen Barmherzigkeit (ca. 10 Min.)

Vor jeder Sonntags- und Feiertagsmesse beten wir um 8.30 Uhr den Rosenkranz

Gebet „7 vor 7“

Jeden Mittwoch Abend
18.53 Uhr in der Pfarrkirche

Kanzleistunden

in der Pfarrkanzlei St. Andrä:
Mittwoch und Donnerstag in der Zeit von 9.00 - 12.00 Uhr oder nach tel. Vereinbarung unter der Nr. 02242/322 14,
Mobil 0676/826 63 43 50

Bürostunden im Pfarrhof Zeiselmauer jeden Dienstag 16 - 19 Uhr

Friday for Jesus - grundsätzlich jeden ersten Freitag im Monat von 19 bis 20 Uhr - weitere Termine: 14. April, 5. Mai und 2. Juni

Aus dem Leben unserer Pfarrgemeinde



Wir beten für unsere Verstorbenen:

Waltraud Blauensteiner, Zeiselmauer

Franz Eichberger, Zeiselmauer

Maria Pauler, Zeiselmauer

Maria Schandl, Klosterneuburg

Margareta Singer, Klosterneuburg

Einzel-, Familien- und Urnengräber zu vergeben - Auskunft Pfarre Zeiselmauer, Diakon Lorenz Denner, Tel. 0664/344 67 52

Beichtgelegenheit in der Pfarrkirche, an allen Sonntagen, an denen Hl. Messen stattfinden, von 8.30 bis 8.50 Uhr

| | | |
|----------|--------------|---|
| 1. Mai | 19:00 | Wort-Gottes-Feier zum Staatsfeiertag |
| 4. Mai | 19:00 | Fest des Hl. Florian Prozession zur und Beginn bei der Florianikapelle anschließend Hochamt in der Kirche für die verstorbenen Feuerwehrkameraden des Pfarrverbandes |
| 5. Mai | 19:00 | Friday for Jesus Rhythmische Lieder, Gebet, Meditation - vor dem ausgesetzten Allerheiligsten - von Jugendlichen vorbereitet und gestaltet |
| 7. Mai | 9:00 | Feier der Hl. Erstkommunion Wir ersuchen die Gläubigen, den Vorabendgottesdienst am 6. Mai, 19 Uhr, zu besuchen. |
| 13. Mai | 16:30 | Fatimatag Gebet beim Kreuz der göttlichen Barmherzigkeit am Wolfpassinger Berg |
| 16. Mai | 18:00 | Bitttag Marsch für eine gute Ernte - von der Kapelle Muckendorf zur Andacht beim „Roten Kreuz“ - anschließend Beisammensein im Gasthaus |
| 18. Mai | 9:00 | Christi Himmelfahrt Festmesse |
| 21. Mai | 9:00 | Kinder-/Familienmesse |
| 27. Mai | 5:00 | Wallfahrergottesdienst – anschließend Abmarsch zur Pfingstfußwallfahrt nach Mariazell |
| 28. Mai | 9:00 | Pfingstsonntag Hochamt - Hl. Messe |
| 29. Mai | 9:00 9:00 | Pfingstmontag Wort-Gottes-Feier in der Pfarrkirche Hl. Messe in der Kapelle Muckendorf |
| 2. Juni | 19:00 | Friday for Jesus Rhythmische Lieder, Gebet, Meditation - vor dem ausgesetzten Allerheiligsten - von Jugendlichen vorbereitet und gestaltet |
| 8. Juni | 8:30 | Fronleichnam Hl. Messe mit anschließender Prozession |
| 11. Juni | 9:00 | Hl. Messe für Jubelpaare |
| 13. Juni | 16:30 | Fatimatag Gebet beim Kreuz der göttlichen Barmherzigkeit am Wolfpassinger Berg |
| 25. Juni | 9:00 | Pfarrfest mit den Täuflingsfamilien Hl. Messe bei Schönwetter im Pfarrgarten - anschließend Agape, Spiel und Spaß im Pfarrgarten |

Maiandachten - jeden Tag im Mai um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche

Fußwallfahrt nach Mariazell mit Diakon Lorenz Denner über Pfingsten, von Samstag, 27. 5. bis Montag, 29. 5. 2023

Buswallfahrt nach Mariazell am Dienstag, 30. 5. 2023
Treffen mit den Fußwallfahrern vor der Basilika und gemeinsamer Gottesdienst - Anmeldung bei Robert Wanderer, Tel.: 02242 72741 und Anna Schiöbler, Tel.: 02242 70245

Möglichkeit zum Empfang der **Krankencommunion**, sowie der **Sakramente der Versöhnung** und **Krankensalbung**:
Anmeldung nach den Gottesdiensten, oder unter Tel. 0664 43 44 508, Pfarrer Thomas Tomski, oder Tel. 0664 344 67 52, Diakon Lorenz Denner

Jugendbibelrunde

Seit Anfang Dezember gibt es in der Pfarre Zeiselmauer eine Jugendbibelrunde!

Wir treffen uns **jeden Freitag** (abgesehen vom ersten Freitag im Monat, wenn der „Friday for Jesus“ in der Pfarrkirche stattfindet) um **19.15 Uhr im Pfarrhof**. Gemeinsam lesen wir bei jedem Treffen das Lukasevangelium Stück für Stück fort. Natürlich dürfen da auch Diskussionen, etwas Süßes und Spaß nicht fehlen.

Herzliche Einladung an alle Jugendlichen ab der Firmung!

Luca Fian

Jesus, Lamm Gottes - ein wahrer Superheld

Alle, die wollten, durften am **15. Jänner 2023** zur **Faschings-Kindermesse** verkleidet kommen.

Es war ein **tierisches Vergnügen**, denn unter den Messbesuchern fanden sich Katzen, Hunde, Drachen, Bären, Käfer und Schmetterlinge. Ja, selbst Pfarrer Thomas kam als Kaninchen verkleidet und auch die Ministranten waren kaum wiederzuerkennen, denn sie taten als Haie, Tiger, Bären und Piraten Dienst. Mit seinen extra langen Ohren wollte Pfarrer Thomas in dieser Messe besonders gut auf das Wort Gottes hören.

Gemeinsam wurde dann mit Daniela Krenauer-Martinovic und Sonja Oitzl-Fuchs entdeckt, dass unter den vielen Tieren, die in der Bibel genannt



werden, eines ganz besonders hervorsteht - auch wenn es auf den ersten Blick ganz unscheinbar erscheint: das Lamm. Dass **Jesus**, den Johannes als **„Lamm Gottes“** bezeichnet hat, ein wahrer Superheld für uns Menschen ist und das allergrößte Vorbild, war den vielen anwesenden Kindern rasch klar.

Dass ER den Auftrag gab, **Brücken zu bauen**, wurde am Ende der Messe gleich in die Tat umgesetzt: Mit vielen bunten Luftballons wurden nicht nur zwischen Alt und Jung neue Brücken errichtet.

Anschließend gab es Krapfen und Tee zur Stärkung - und viele lachende Gesichter.

Sonja Oitzl-Fuchs

Faschingsfeier der Ministranten

Wenn sich ein Eisbär und Schüler aus der Zauberschule „Hogwarts“ mit Engel und Hexen treffen, dann ist Faschingsfeier der Minis im Pfarrhof.

Am **Faschingssamstag, 18. Februar 2023**, verbrachten die Minis Zeit mit Spielen, Rätseln und Krapfen-Essen.

Pfarrer Thomas schaute kurz vorbei und zeigte viel Selbstbewusstsein und Humor bei der „Reise nach

Jerusalem“. Priesteramtskandidat Luca zeigte den Minis, nicht nur, welchen Unfug man mit Luftballons machen könnte, sondern auch, wie man beim Luftballon-Tanzen gewinnt. Zahlreiche Eltern hatten zum Buffet beigetragen. Sonja Oitzl-Fuchs und Felix Mosor organisierten und führten durch den Spielenachmittag und übernahmen auch den Putzdienst.

Sonja Oitzl-Fuchs



Rätselauflösung von Seite 10



Firmung in der Pfarre St. Andrä v. d. Hgt.

Am **13. Mai 2023** wird **Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz** das Heilige Sakrament der **Firmung** in der Ferialkirche **Maria Sorg in Greifenstein** spenden.

Für den Empfang dieses Sakraments bereiten sich aktuell 30 junge Damen und Herren vor. Mit großer Leidenschaft und Begeisterung diskutieren Maria Frieberger-Ernetzl, Andrea Bratke, Manuela Kuglitsch, Luca Fian und Andrea Hirsch im Rahmen der **Firmvorbereitung** mit den Firmkandidat(inn)en über Gott und die Welt. In der Firmvorbereitung, welche zum großen Teil in der Pfarrkirche St. Andrä stattfindet, **vertiefen die Jugendlichen ihren Glauben und**

bereiten sich auf den Empfang der Gaben des Heiligen Geistes vor.

Ein besonderes „Highlight“ der Firmvorbereitung stellt immer der **Firmling-Patentag** dar. Wie der Name schon sagt, sind hier ganz speziell die Firmkandidat(inn)en mit ihren Patinnen und Paten eingeladen. Bei verschiedenen interaktiven und kreativen Stationen wird die Bedeutung des Patenamtes in den Fokus gerückt.

In der Pfarre St. Andrä v. d. Hgt. wird jedes zweite Jahr eine Firmung in der Ferialkirche Maria Sorg in Greifenstein gefeiert.

Andrea Hirsch, Religionslehrerin



Karten basteln für einen guten Zweck

Sieben **Jugendliche** - Anna, Dorothea, Eli, Felix, Julia K., Julia S. und Teresa - haben sich am **11. Dezember 2022** getroffen, um in Gemeinschaft **individuell gestaltete Karten** zu basteln. Am nächsten Tag, dem 3. Adventssonntag, wurden diese nach der Familienmesse für eine Spende angeboten und es sind **€ 304,-** zusammengekommen. Die Spenden wurden zu 100% an **Mary's Meals***) weitergeleitet. Mit diesem Betrag wird 14 Kindern ein ganzes Jahr lang eine warme Mahlzeit pro Tag und damit auch Schulbildung ermöglicht.



Danke allen, die mitgeholfen haben und den Messbesuchern, die Karten erworben haben. Damit konnte armen Kindern geholfen und Freude bereitet werden.

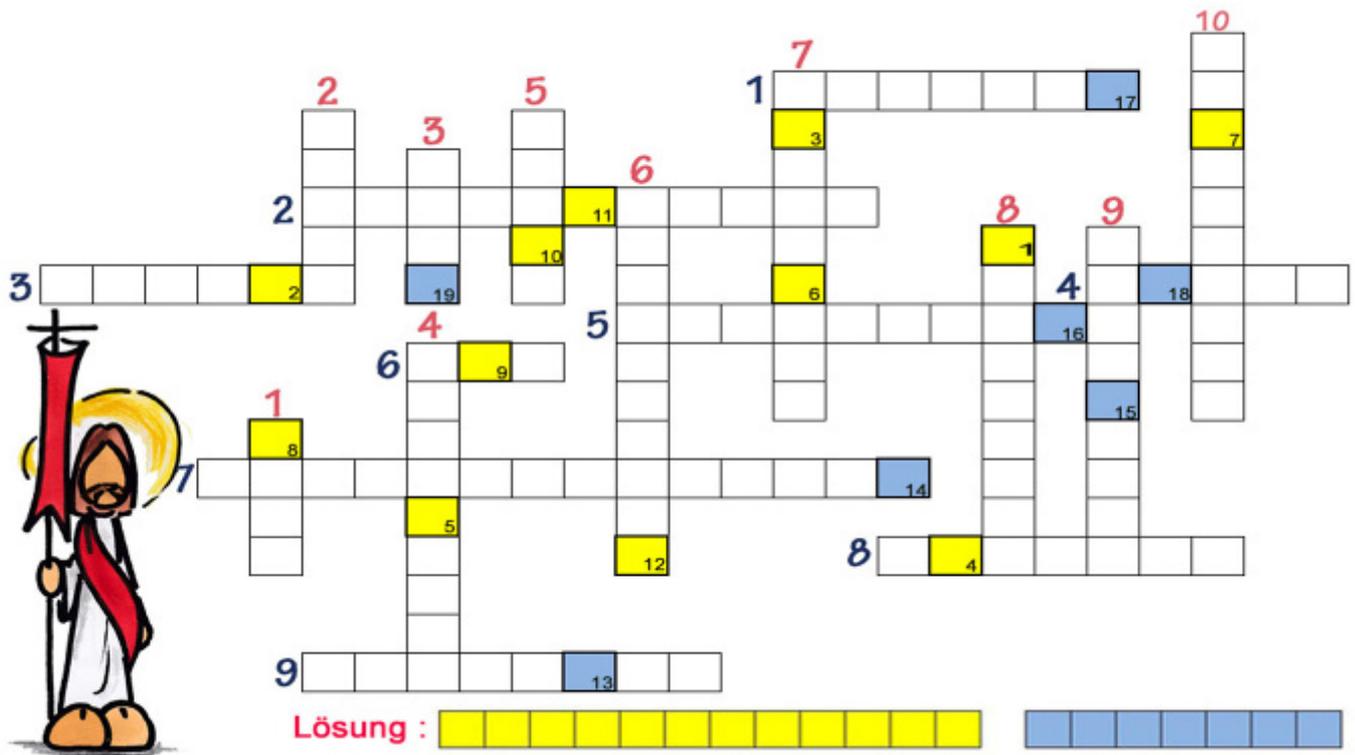
Julia Kahlig

***) Mary's Meals ernährt an jedem Schultag 2.429.182 Kinder in den ärmsten Ländern der Welt – siehe www.marysmeals.at**

Die Seite für Junge und Junggebliebene

zusammengestellt
von Sigrid Schauer

Osterrätsel— Wer weiß die Antworten? Die beiden Lösungsworte sagen, was wir zu Ostern feiern.



Fragen zum Osterrätsel

HORIZONTAL:

1. Wie hieß der Statthalter von Judäa, der Jesus zum Tode verurteilt hat?
2. Was trug Jesus am Kreuz auf dem Kopf?
3. Wie hieß der Jünger, der Jesus drei Mal verleugnet hat?
4. Was versperrte den Eingang zum Grab von Jesus?
5. Wie heißen die 40 Tag vor Ostern?
6. Was schlug der Jünger Jesu einem der Soldaten ab?
7. Wie heißt der Tag, an dem die Kirchen den Beginn der Fastenzeit feiern?
8. An welchem Berg wurde Jesus gefangen genommen?
9. Wie heißt die Woche vor Ostern?

VERTIKAL:

1. Auf welchem Tier ritt Jesus am Palmsonntag in Jerusalem ein?
2. Wie hieß der Jünger, der Jesus verraten hat?
3. Wie viele Kreuze standen auf der Schädelhöhe, als Jesus starb?
4. Was versteckt der Osterhase?
5. Worauf ist Jesus gestorben?
6. Wie heißt der Tag, an dem die Kirchen der Kreuzigung Jesu gedenken?
7. Wie heißen die Feiertage 50 Tage nach Ostern?
8. Was feiern die Kirchen am Gründonnerstag?
9. Wer bringt an Ostern den Kindern die Süßigkeiten?
10. Was wird in der Osternacht angezündet und brennt dann in jeder heiligen Messe?

Geschichte des Kreuzes der göttlichen Barmherzigkeit am Wolfpassinger Berg

von Diakon Lorenz Denner

Schon viele Jahre hatte ich den Wunsch, am Wolfpassinger Berg ein Kreuz zu errichten. Immer wieder habe ich die Inangriffnahme dieses Projektes verschoben. Bei der Taufe von Manuel Berthold konnte ich mit dem Opa und Grundbesitzer **Johann Leitzinger** meinen Wunsch besprechen, dem er hochherzig zustimmte.

Jedes gute Werk wird mit vielen Mühen begleitet, wieviel mehr erst das Kreuz, das Zeichen der Liebe Jesu.

Am Christkönigsfest, 26. November 2017, war es dann soweit. Nachmittags um 14 Uhr wurde das Kreuz der göttlichen Barmherzigkeit von Herrn **Martin Massinger** nach dem Eröffnungsgebet vor der Kapelle Wolfpassing auf den Berg gebracht. Tischlermeister **Herbert Ruprechtshofer**, der das Kreuz nach meinen Vorgaben fachgerecht angefertigt hat, und Schlossermeister **Ludwig Buchinger** schraubten es zusammen.

Ich habe die Inschrift mit geweihtem Öl bezeichnet:

- * Kreuz der göttlichen Barmherzigkeit
- * die fünf Kreuze über die Wunden unseres Herrn
- * und die Jahreszahlen 1917 und 2017 für 100 Jahre Fatima.

Und ich habe folgendes **Segensgebet** gesprochen:
„Lasset uns beten: Himmlischer Vater, du hast durch den Tod und die Auferstehung deines Sohnes die

Welt mit dir versöhnt und den Hl. Geist gesandt zur Vergebung der Sünden. So segne + dieses Kreuz, das zu Ehren deiner göttlichen Barmherzigkeit errichtet ist. Stärke alle Menschen, die dieses Kreuz ehren, im Glauben, in der Hoffnung und in der Liebe. Lass alle, die hier her kommen, im Schutz des gekreuzigten Erlösers und des auferstandenen Heilands geborgen sein und Erhörung ihrer Anliegen finden. Gib, dass die Menschen, die hierher kommen, Dich preisen für die Schönheit deiner Schöpfung und lass dieses weiße Kreuz weit hineinleuchten in unser Land und noch weiter in die Herzen der Menschen, damit dieser Platz ein Ort der Dankbarkeit und Deiner Barmherzigkeit wird. Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen geliebten Sohn und unseren Herrn. Amen.“



Das Kreuz wurde am Vorabend zum Barmherzigkeitssonntag, dem 7. April 2018, von **Bischof DDr. Klaus Küng**, unter Beisein von Pfarrer Mag. Marian Lewicki, geweiht.

Am Leopolditag 2018 wurde unter großer Anstrengung (der LKW der Firma Breitwieser blieb am rutschigen Boden hängen) der Sockel mit der Gravur „Deinen Tod o Herr verkünden wir, Deine Auferstehung preisen wir, bis Du kommst in Herrlichkeit“ errichtet. Es war der letzte Tag vor dem frühen Winter einbruch.

So konnten wir im Jahr 2019 nochmals mit Bischof Klaus Küng bei sehr windigem Wetter die erste Hl. Messe beim Kreuz feiern. Für ihn ist es aufgrund der weißen Farbe ein Kreuz des Friedens.

2020 war dieses Kreuz – aufgrund der ‚geschlossenen‘ Kirchen für Viele ein Zufluchtsort für Gebet und Stille.

2021 kam **Generalvikar Prälat Eduard Gruber** mit uns zur Feier der Hl. Messe auf den Berg und legte uns die Emmausjünger nahe.

Im Vorjahr kamen ca. 50 Personen am Weißen Sonntag zur Wort-Gottes-Feier zum Kreuz.

Jeden 13. des Monats von Mai bis Oktober findet auf Initiative des Ehepaares **Alois und Evelinde Gerstenmayer** um 16.30 Uhr eine **Fatimafeier** statt.

Heuer findet erstmals eine gemeinsame **Hl. Messe des Pfarrverbandes** am Sonntag nach Ostern, **16. April 2023, um 10 Uhr**, am Wolfpassinger Berg statt.



Herzliche Einladung

zur Heiligen Messe für ‚Klein und Groß‘

für alle Kinder und ihre Familien,
für alle Menschen jeden Alters
aus den Pfarren Zeiselmauer,
St. Andrä und Umgebung



Sonntag nach Ostern, 16. April 2023, 10 Uhr,
beim Kreuz der göttlichen Barmherzigkeit
am Wolfpassinger Berg

- Treffpunkt und Abmarsch um 9.30 Uhr bei der Kapelle Wolfpassing
- Fußmarode werden hinaufgebracht
- Herrlicher Ausblick in die Weite des Tullnerfeldes
- Idealer Zielpunkt für Wanderungen zum Verweilen und Ruhe finden

Bei Schlechtwetter findet die Hl. Messe um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche Zeiselmauer statt.

Pfarr kids

Osterbasteln
1. April 9 bis ca. 12 Uhr
Pfarrhof Zeiselmauer

Liebe Eltern, liebe Kinder,
wir treffen uns wieder um einen lustigen Vormittag zu
verbringen.
Alles wird sich um Ostern drehen.
Wir freuen uns auf
EUCH!

Für weitere Infos melde dich gerne bei Daniela
Krenauer-Martinovic unter 0676 718 54 14

Pfarrfest
mit besonderer Segnung unserer
Täuflingsfamilien
Sonntag, 25. Juni 2023, 9.00 Uhr
im Garten des Pfarrhofes Zeiselmauer

Herzliche Einladung an alle Pfarrangehörigen!
Eine besondere Einladung gilt allen Familien, die
im letzten Jahr ein Kind zur Hl. Taufe in unsere
Pfarre gebracht haben.

Beginn ist mit der **Hl. Messe im Pfarrgarten** (bei
Schlechtwetter in der Kirche), die kindgerecht
gestaltet werden wird und danach gibt es ein ge-
selliges Zusammensein mit **Agape, Spielestatio-
nen für Kinder, Kinderschminken**, und Vieles
mehr.

Wir freuen uns, wenn ihr mit dabei seid!